

Auf Schusters Rappen, ohne dass der Schuh drückt

Auf Schusters Rappen die Innenstadt entdecken, ohne dass der Schuh drückt. In Thun ist dies ohne Probleme möglich. Dafür sorgen die zahlreichen Schuhfachgeschäfte mit bequemem und trendigem Schuhwerk.



Stephan Schmutz vor seinem Schuhgeschäft mi piace: «Die Schuhe dürfen nicht zu eng und nicht zu kurz sein!»

In der Innenstadt flanieren und shoppen, am Aarequai entlang spazieren oder den Schlossberg hinaufsteigen und das majestätische Schloss in Augenschein nehmen: Alles tolle Unterfangen, wenn dabei nur nicht der Schuh drückt. Das richtige Schuhwerk ist eine wichtige Voraussetzung, damit die Füsse beschwerdefrei bleiben. «thun! das magazin» schaute sich bei vier der zahlreichen Schuhfachgeschäfte in der Innenstadt um.

schen sind diesbezüglich sehr unterschiedlich. Es ist wichtig, die Form des Fusses stets ausreichend zu beachten.»

Schuhhaus Walder AG

Einen kurzen Fussmarsch von der Bahnhofstrasse entfernt ist die Filiale der Schuhhaus Walder AG im Bälliz 71–75. Dort steht eine grosse Auswahl von Schuhen für die ganze Familie in den Regalen, wie Filialleiterin Margrit Meister betont. Wie in anderen Schuhgeschäften auch, werden im Schuhhaus der Walder AG den Kindern immer die Füsse ausgemessen. Und sollten einmal die für die Kundinnen und Kunden passenden Schuhe fehlen, werden diese nachbestellt. Dies gilt übrigens nicht nur für jene Kundinnen und Kunden, die über eine Treuekarte des Schuhgeschäftes verfügen, wie Margrit Meister ausführt. Für die kommende Herbst- und Wintersaison werden für Damen wieder Stiefel und Stiefeletten im Angebot stehen. «In den Farben Schwarz, Taube und Braun», präzisiert die Filialleiterin die zu erwartende Schuhmode. Sie selbst legt keinen grossen Wert auf die Art oder



Mi piace

An der Bahnhofstrasse 10 in Thun hat Stephan Schmutz sein Schuhgeschäft mi piace. Sowohl Damen wie Herren finden dort die passenden Schuhe für verschiedene Anlässe. «Wir verkaufen Lederschuhe mit guten Passformen und aussergewöhnlichem Design», erklärt der Ladeninhaber. «Viele der angebotenen Schuhe stammen aus kleineren Ateliers und werden noch in liebevoller Handarbeit hergestellt. Wer Freude an Farben und Formen hat, ist deshalb bei uns an der richtigen Adresse.» Und sollte die Wahl nicht ganz passen, kann dies behoben werden: «Viele unserer Schuhe können mit eigenen Masseinlagen getragen werden. Ein umfassendes Zubehörsortiment ermöglicht uns, das Wohlfühl der Füsse zu optimieren.» Deshalb ist für den Geschäftsinhaber die richtige Beratung das A und O. «Ausserdem verfügen wir über einen fachmännischen Reparaturservice», hebt Stephan Schmutz eine weitere Dienstleistung hervor. Auf den Herbst hin stehen nicht nur Schuhe in Schwarz und Braun zur Auswahl, sondern auch in wunderschönen Rottönen, in frechem Violett sowie in Grün und Grau.

Der Kauf Tipp von Stephan Schmutz: «Schuhe dürfen nicht zu eng und auf keinen Fall zu kurz sein. Die Empfindungen der Men-

Filialleiterin Margrit Meister und ihre Stellvertreterin Karin Bärtschi (rechts) vor dem Schuhhaus Walder: «Regelmässige Pflege der Schuhe ist wichtig!»



die Marke eines Schuhs. «Hauptsache, sie sind bequem!» Denn sie weiss, dass nicht alle schönen Schuhe auch wirklich auf jeden Fuss passen. «Beides unter einen Hut zu bringen, ist nicht immer möglich», sagt die Filialleiterin.

Der Schuhpflege-Tipp von Margrit Meister: «Die Schuhe müssen regelmässig gepflegt werden. Dazu gehören die passende Schuhcreme und das richtige Imprägniermittel. Ein Schuhspanner sollte in keinem Haushalt fehlen.»

Dosenbach im Bälliz

Einen kleinen Fussmarsch vom Schuhgeschäft Walder hat das Schuhhaus Dosenbach eine Filiale. Im Bälliz 33 werden Schuhe für die ganze Familie angeboten. Dabei können die Kundinnen zwischen den Marken 5th Avenue, Janet D.



und Graceland auswählen. Für die Herren stehen Allrounder von Memphis One, klassisch-elegante von Borelli oder exklusive Schuhe von Gallus zum Verkauf. Robuste und kunterbunte Elefanten- oder Bären-Schuhe gibt es zudem für Kinder. Filialleiterin Nelly Schneiter betont, dass bei allen angebotenen Schuhen die Qualität oberste Priorität geniesst. «Dies schliesst günstige Preise aber nicht aus!» In der kommenden Herbst-Winter-Saison werden die Farben Grau, Cognac, Viola, Rot sowie Brauntöne und Schwarz getragen, erklärt die Filialleiterin. «Bei den Damenschuhen sind viele Materialien strukturiert und mit Nieten und Schnallen dekoriert.» Bei den Herrenschuhen werden zu den Anzügen schmale Schuhe mit geprägten Materialien und weicher Laufsohle im Angebot sein. «Für den kommenden Winter haben wir auch in diesem Jahr viele nässeundurchlässige und atmungsaktive Modelle», sagt die Filialleiterin.

Der Schuh-Tipp von Nelly Schneiter: «Damit Schuhe eine lange Lebensdauer haben, sollte das Modell zweckmässig gewählt werden. Eine gute Pflege der Schuhe ist ebenfalls wichtig.»



Beatrice Bächler vor dem Schuhgeschäft Gräub: «Die Schuhe immer gut imprägnieren und mit Schuhspannern in Form bringen!»

Schuhgeschäft Gräub

In der Oberen Hauptgasse 30 ist das wohl älteste Schuhfachgeschäft von Thun. Seit 140 Jahren ist es im Besitz der Familie Gräub. Seit diesem Jahr ist Beatrice Bächler Geschäftsführerin. Trotz «frischem Wind» bleibt aber das Gräubsche Credo bestehen: ein breites Angebot zu erschwinglichen Preisen. «Wir achten auf Komfort, auf sorgfältige Verarbeitung, eine hohe Lederqualität und natürlich auf modisches Design», sagt Beatrice Bächler. Sowohl Damen wie Herren finden im Schuhgeschäft Gräub die passenden Schuhe, auch für Problemfüsse. «Sollte der ausgewählte Schuh doch einmal ein wenig drücken, so sind wir in der Lage, die Schuhe mit einer Innenschuhform auszuweiten», erklärt die Schuhfachfrau. Für die Damen wird im Herbst und im Winter der Stil der 50er- und 60er-Jahre wieder Einzug halten. «Dabei werden Rot und Grau Akzente setzen», ist Beatrice Bächler überzeugt. Auf die Männer warten mit Lammfell gefütterte Winterstiefel und bequeme Markenhalschuhe.

Der Schuhpflege-Tipp von Beatrice Bächler: «Schuhe stets mit einer passenden Schuhcreme pflegen. Bei nassem Wetter die Schuhe gut imprägnieren – nicht zu empfehlen bei Lack-Leder – und nach dem Tragen mit einem Schuhspanner wieder in die Form spannen.»

Sie sehen, die Schuhgeschäfte in der Thuner Innenstadt bieten neben einer grossen Auswahl auch eine kompetente Beratung an. Somit sollte dem Entdecken der Thuner Innenstadt auf Schusters Rappen nichts im Wege stehen – und dies, ohne dass der Schuh drückt.

Text und Bilder: Redaktion IGT

Filialleiterin Nelly Schneiter zeigt im Geschäft von Dosenbach die neue Stiefelmode: Nieten und Schnallen sind in.